

„Friede den Menschen!“

Verwandlung



Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH

Wie bleiche Knochen liegen sie in langen schlanken Kartons, ausgefüllt mit Seidenpapier. Ich sehe Symbole die aus Wachs aufgetragen sind: kleine goldene Eheringe, Kelche, Hostien, grünliche Kränze und auch einen Engel. Die alten Tauf-, Kommunion- und Hochzeitskerzen stellen uns vor eine heikle Entscheidung. Für die Menschen, die in der nun leer geräumten Wohnung lebten, hatten sie eine Bedeutung. Höhepunkte eines Lebens: Feiern von Sinn, Schutz und Versprechen – ausgerichtet wie Antennen in Richtung eines Gottes, der über allem waltet. Wo ist das alles hin, frage ich mich?

„Das Gute teilt sich von selbst aus“ – lautet ein hoffnungsvoller Spruch antiker Philosophie. Warum sollte es mit dem Segen nicht auch so sein? Ich glaube nicht an Homöopathie, aber an Verwandlung und Weitergabe. Die „heiligen“ Kerzen geben wir als Recyclingstoff zur Caritas-Werkstatt. Menschen gießen aus tausenden Kerzenresten neue für neues Licht, es entstehen schöne bunte Schichten – „second light“. So geht es weiter mit dem Segen des Heiligen, verwandelt in ungezählte neue Lichter. Sie werden das Leben an vielen Orten erhellen. Das wünsche ich mir.

© bei/m Autor/in Caritas